

Auftragsbekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Formular 121 - VHB-Bund - Ausgabe 2019

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Elbe
Straße, Hausnummer: Fürstenwallstraße 19/20
Postleitzahl (PLZ): 39104
Ort: Magdeburg
Telefon: +49 391 5300
Telefax: +49 391 5302417
E-Mail: vergabestelle.wsa-elbe@wsv.bund.de
Internet-Adresse: https://www.gdws.wsv.bund.de/DE/startseite/startseite_node.html

b) Verfahrensart „Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A“

Geschäftszeichen: 2025 / 815 / 062

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- ohne elektronische Signatur (Textform)

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

Der gesamte Baustellenbereich befindet sich im Gewässerbett der Bundeswasserstraße Elbe, zwischen km 210,0 (Wittenberg/Lutherstadt) und km 290,7 (Elbe-Saalemündung), im Bundesland Sachsen-Anhalt.

Die Lagen der Baggerfelder und der Einbaustellen für das Baggergut werden im Zuge der Bauabwicklung festgelegt und bekannt gegeben.

Der Baustellenbereich für Instandsetzungsarbeiten des Deckwerks befindet sich im Bereich von El-km 243, 75 - 243,96 linkes Ufer.

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Nassbaggerarbeiten, gemäß VOB/C DIN 18311

- Ziel ist eine ebene Gewässersohle mit einer Fahrrinntiefe von 1,40 m unter Bezugswasserstand GLW 2010
 - Ausführung mit Flachgreifer-Bagger
 - Baggerrevier El-km 210, 0 (Wittenberg) bis El-km 290, 7 (Elbe-Saalemündung) 58.000 m² Gesamtfläche, ca. 20 Baggerfelder im Bereich der Fahrrinne
 - Bodenmaterial aus Sand- Kiesgemisch
 - Transport des Baggergutes über Wasserstraße Elbe und Einbau des Baggergutes in Übertiefen der Elbesohle
- Vorlagerinstandsetzungsarbeiten an Deckwerken mit Schüttsteinen
- Vorlageinstandsetzung des Deckwerks Elbe-km 243,75 - 243,93 linkes Ufer mit LMB 5/40
 - Wiederherstellung der planmäßigen Höhenlage und Neigung 1:4
 - Fehlstellen im Vorlager zum Sollprofil verbauen mit 2.000 t zu liefernten Wasserbausteinen
 - Wasserbausteine am Steinlagerplatz El-km 245,5 linkes Ufer aufnehmen und über Wasserstraße Elbe zur Einbaustelle transportieren
 - Ausführung in bauwasserbedingten Stillstandzeiten während der Nassbaggerarbeiten
- Liefern von Wasserbausteinen LMB 5/40
- Liefern und Umschlagen von 2.000 t Wasserbausteinen der Gewichtsklasse LMB 5/40 zum Steinlagerplatz El-km 245,5 linkes Ufer

h) Losweise Vergabe

Nein

i) Ausführungsfristen

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

innerhalb von 7 Monaten

Weitere Fristen

Beginn der Ausführung spätestens 14 Kalendertage nach Zugang des Auftragschreibens.

j) Nebenangebote

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

k) Mehrere Hauptangebote

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=834261>

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.

o) Ablauf der Angebots- und der Bindefrist

Ablauf der Angebotsfrist

03.03.2026 - 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

10.04.2026

p) Angebote sind einzureichen

elektronisch via

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=834261>

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch (gilt auch für Rückfragen und Schriftverkehr)

r) Zuschlagskriterien

siehe Vergabeunterlagen

t) Geforderte Sicherheiten

siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das **Angebot** in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich / ggf. geforderte Eignungsnachweise

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" wurde als Datei mit beigefügt.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=834261&criteriaId=47432>

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt
Am Propsthof 51
53121 Bonn